

Kommt alle zu mir,
die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt.
Ich werde euch Ruhe verschaffen.
(Mt 11,28)

Gott der barmherzige Vater, hat Seinen treuen Diener, den hochwürdigen Herrn

Ehrenkons.Rat Josef SCHERMANN

Pfarrer i. R.

nach längerer schwerer, in christlichem Geist ertragener Krankheit am 10. Jänner 2017 im Krankenhaus Oberpullendorf zu sich gerufen.

Josef Schermann wurde am 17. November 1933 in Deutsch Gerisdorf, Pfarre Pilgersdorf, geboren und am 29. Juni 1958 von Bischof DDR. Stefan László zum Priester der Apostolischen Administratur Burgenland (nunmehr Diözese Eisenstadt) geweiht.

Er war zunächst als Kaplan, und zwar ein Jahr in Mattersburg und zwei Jahre in Jennersdorf, tätig. Von 1961 bis 1965 war ihm die Leitung der damaligen Lokalseelsorgestelle Neutal übertragen. Anschließend übernahm er bis zum Jahr 1970 die Pfarre Jois, für kurze Zeit war damit auch die Mitversehung der Pfarre Winden a. S. verbunden. Sein folgender vierjähriger Missionseinsatz in der Diözese Wewak in Papua Neuguinea prägte ihn sehr. Nach seiner Rückkehr in die Diözese Eisenstadt wirkte Josef Schermann neun Jahre lang als Pfarrer in Pöttsching, ehe er von 1984 bis 1991 die Leitung der Passionsspielpfarre St. Margarethen i. B. wahrnahm. Seine letzte Station als Pfarrer war die Pfarre Rechnitz, die er bis zu seinem Eintritt in den dauernden Ruhestand im Jahr 1998 betreute. Die beiden letzten Jahre betreute er auch die Pfarre Hannersdorf mit. Zusätzlich war er von 1993 bis 1998 Dechant des Dekanates Rechnitz. In seinem gesamten seelsorglichen Dienst schenkte er stets den Menschen mit Handicap seine besondere Aufmerksamkeit. So war er bei der 2. Diözesansynode Vorsitzender der Kommission „Aufbau der lebendigen Gemeinde durch die Bruderliebe“, war viele Jahre Gehörlosenseelsorger und stellte sich auch der diözesanen Caritas und der Internationalen christlichen Fraternität der chronisch kranken und körperbehinderten Menschen zur Verfügung.

Diözesanbischof, Altbischof und Presbyterium der Diözese Eisenstadt danken ihrem verstorbenen Mitbruder für sein priesterliches Wirken und empfehlen ihn, der sich zeit seines Lebens für die Bedürftigen und die Mission eingesetzt hatte, nun in besonderer Weise dem Heiligsten Herzen Jesu.

Wir beten für den verstorbenen Priester am Samstag, dem 14. Jänner 2017, um 18.00 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche zu Mariä Geburt und Mariä Heimsuchung in Rattersdorf und am Sonntag, dem 15. Jänner 2017, um 17.00 Uhr in der Filialkirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit in Deutsch Gerisdorf, jeweils vor der hl. Messe.

Die **Begräbnisfeier** für den verstorbenen Priester beginnt am **Montag, dem 16. Jänner 2017**, um **14.00 Uhr mit der hl. Messe in der Filialkirche Deutsch Gerisdorf**, anschließend erfolgt die Beisetzung im Familiengrab auf dem örtlichen Friedhof.

Wir empfehlen den verstorbenen Priester dem Gebet seiner Mitbrüder, Angehörigen, Freunde und Bekannten.

Alois Schermann und Anna Monschein
Geschwister

+ **Dr. Ägidius J. Zsifkovics**
Bischof von Eisenstadt

Martha, Maria und Theresia
Schwägerinnen

+ **Dr. Paul Iby**
Emer. Bischof von Eisenstadt

Nichten und Neffen
sowie alle Verwandten und Freunde

Klerus und Pastorale Mitarbeiter/innen der
Diözese Eisenstadt

Anstelle von Blumen- und Kranzspenden mögen im Sinne des Verstorbenen Spenden auf das Konto der Caritas Eisenstadt, IBAN: AT34 3300 0000 0100 0652, BIC: RLBBAT2E, Kennwort „Josef Schermann“, angewiesen werden.